



universität
wien

Fakultät für Philosophie und
Bildungswissenschaft



AFFEKTENLEHRE UND AMOR DEI INTELLECTUALIS

Die Rezeption
Spinozas im
Deutschen Idealismus,
in der Frühromantik
und in der
Gegenwart

JACOBI
FICHTE
HEGEL
NOVALIS
SCHLEGEL
SCHELLING
SCHLEIERMACHER
SCHOPENHAUER
NIETZSCHE
FREUD
SARTRE
LACAN
DELEUZE

4.–6. Februar 2010

Alle Vorträge finden am Campus der Universität Wien
im Tagungsraum des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin,
Spitalgasse 2–4, Hof 2 (ehemalige Kapelle des AKH) statt.

Spuren der Rezeption und die Umdeutung von Spinozas Trieb- und Affektenlehre im Deutschen Idealismus und der Romantik

09.00 Uhr **Begrüßung** Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Konrad Paul Liessmann,
Vizedekan der Fakultät für Philosophie und
Bildungswissenschaft der Universität Wien
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Elisabeth Nemeth,
Vorständin des Instituts für Philosophie, Universität Wien
Univ.-Prof. Dr. Violetta L. Waibel, M.A., Tagungsleiterin

Sektionsleitung: Ulrich Barth

09.30 Uhr – 10.30 Uhr **Schleiermacher, Jacobi, Goethe und Spinoza**
Konrad Cramer, Universität Göttingen

10.30 Uhr – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr – 11.50 Uhr **„... ob die bloß scheinbare Person möglich ist?“**
Karl Ameriks, University of Notre Dame, Indiana

12.00 Uhr – 12.50 Uhr **Hardenberg's sober reception of Spinoza's ‚god-intoxication‘**
Jane Kneller, Colorado State University

12.50 Uhr – 15.00 Uhr Mittagspause

Sektionsleitung: Lore Hühn

15.00 Uhr – 15.50 Uhr **Vernunft und Glaube in Schlegels Spinoza-Rezeption**
Elizabeth Millàn-Zaibert, DePaul University, Chicago

15.50 Uhr – 16.20 Uhr Kaffeepause

16.20 Uhr – 17.10 Uhr **Schlegels Spinoza-Rezeption in seiner Vorlesung
Transzendentalphilosophie von 1800/1801**
Bärbel Frischmann, Universität Erfurt

17.20 Uhr – 18.10 Uhr **Hegels Würdigung von Spinozas Affektenlehre**
Jure Zovko, Universität Zagreb / Universität Zadar

*Spuren der Rezeption
und die Umdeutung von Spinozas Trieb- und Affektenlehre
im 19. und 20. Jahrhundert*

Sektionsleitung: Thomas Kisser

- 09.00 Uhr – 9.50 Uhr **Zum Verhältnis von Fühlen und Erkennen bei Spinoza**
Ursula Renz, Universität Klagenfurt
- 09.50 Uhr – 10.20 Uhr Kaffeepause
- 10.20 Uhr – 11.10 Uhr **„Erkenntnis und menschliche Affektivität.
Ein Versuch zu Spinoza und Schopenhauer“**
Lore Hühn, Universität Freiburg/Breisgau
- 11.20 Uhr – 12.10 Uhr **Spinoza und Sartre. Über Existenz, Willensfreiheit und Affekte**
Helma Riefenthaler, Universität Wien
- 12.10 Uhr – 14.30 Uhr Mittagspause

Sektionsleitung: Violetta L. Waibel

- 14.30 Uhr – 15.20 Uhr **Der „Philosoph der Psychoanalyse“?
Zu den Verwandtschaften zwischen Spinoza und Freud**
Patrizia Giampieri-Deutsch, Universität Wien
- 15.20 Uhr – 16.10 Uhr Kaffeepause
- 16.10 Uhr – 17.00 Uhr **Körper und Affekt. Zu Jacques Lacans Spinoza-Lektüre**
Ulrike Kadi, Universität Wien
- 17.10 Uhr – 18.00 Uhr **Deleuze in Spinoza – Spinoza in Deleuze.
Wissen wir was ein Körper kann?**
Arno Böhler, Universität Wien

Von Spinozas Liebe zu Gott zur intellektuellen Anschauung

Sektionsleitung: Konrad Cramer

- 10.00 Uhr – 10.50 Uhr **Zur Rolle der Dritten Erkenntnisart
in Spinozas Konzept der „Ethica“**
Wolfgang Bartuschat, Universität Hamburg
- 10.50 Uhr – 11.20 Uhr Kaffeepause
- 11.20 Uhr – 12.10 Uhr **Von Spinozas Dritter Erkenntnisart zu
Schleiermachers Anschauung des Universums**
Ulrich Barth, Universität Halle
- 12.20 Uhr – 13.10 Uhr **„Enthüllung der Substanz“ –
Hegels Begriff und Spinozas dritte Erkenntnisart**
Andreas Arndt, FU Berlin
- 13.10 Uhr – 15.00 Uhr Mittagspause

Sektionsleitung: Wolfgang Bartuschat

- 15.00 Uhr – 15.50 Uhr **Schelling und Spinoza**
Thomas Kisser, Universität München
- 15.50 Uhr – 16.20 Uhr Kaffeepause
- 16.20 Uhr – 17.10 Uhr **Philosophie als Weg: Anmerkungen zu Spinoza und Fichte**
Violetta L. Waibel, Universität Wien
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abschlußessen
für die Vortragenden und Sektionsleiter